



An der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ist
ab dem Sommersemester 2022 eine Stelle für

eine Juniorprofessorin / einen Juniorprofessor (m/w/d)
der BesGr. W 1 mit Tenure Track auf eine unbefristete W 3 für

Soziologie, insbesondere Arbeit und Gesundheit

im Beamtenverhältnis zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fach Soziologie in Forschung und Lehre vertreten. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die über umfassende theoretische und empirische Kenntnisse im Themenfeld Arbeit und Gesundheit verfügt. In den Forschungsarbeiten der Bewerberinnen und Bewerber finden aktuelle Verfahren der quantitativen Sozialforschung Anwendung. Eine lebensverlaufsbezogene, längsschnittliche und vergleichende Perspektive ist ebenso erwünscht wie Grundlagenforschung und der Einbezug individueller, organisatorischer und institutioneller Erklärungsfaktoren in der Forschung. Neben einem herausragenden Forschungsprofil sowie einschlägigen und international sichtbaren Publikationen sollen die Bewerberinnen und Bewerber über erste Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln verfügen und an Forschungsvorhaben und Forschungs Kooperationen mitwirken.

Die Bewerberinnen und Bewerber verfügen über einschlägige Lehrerfahrung und sind bereit, selbstständig ein an den Fragestellungen und Inhalten der soziologischen Studiengänge orientiertes Lehrrepertoire aufzubauen. Erwünscht ist die Mitarbeit in der strukturierten Promotionsausbildung im Rahmen der Bamberg Graduate School of Social Sciences (BAGSS). Zudem wird die Bereitschaft erwartet sich an der Antragstellung für größere Forschungsverbünde zu beteiligen. Eine Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe und dem Staatsinstitut für Familienforschung (ifb) ist möglich.

Die Mitwirkung an den Studiengängen der Fakultät und an der Entwicklung neuer Studiengangskonzepte ist Bestandteil der Dienstaufgaben. Erwartet wird die Unterstützung bei der Profilbildung der Studiengänge der Fakultät in Forschung und Lehre. Die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und an internationalen Kooperations- und Austauschprogrammen sowie an der weiteren Internationalisierung der Studiengänge wird erwartet. Die Beteiligung an der wissenschaftlichen Weiterbildung ist erwünscht.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualität der Promotion nachgewiesen wird. Bewerberinnen und Bewerber auf die Tenure-Track-Professur, die an der Universität Bamberg promoviert haben, sollen nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder mindestens zwei Jahre außerhalb der Universität Bamberg wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus Art. 14 Bayerisches Hochschulpersonalgesetz (BayHSchPG). Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben. Unter den Voraussetzungen von Art. 14 Satz 4 BayHSchPG können diese Zeiten verlängert werden.

Diese Tenure-Track-Professur wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) gefördert. Ziel dieses Programms ist eine erhöhte Planbarkeit und Transparenz des Wegs zur Professur für promovierte Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase (idealerweise nicht mehr als vier Jahre Vollzeitarbeit in der Wissenschaft seit dem Abschluss der Promotion).

Vor diesem Hintergrund werden ausdrücklich auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zur Bewerbung ermuntert, deren Promotionsabschluss erst relativ kurz vor dem angestrebten Ernennungszeitpunkt liegt.

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den Bestimmungen des Bayerischen Hochschulpersonalgesetzes über die Berufung von Professoren, Professorinnen, Juniorprofessoren und Juniorprofessorinnen (Art. 18) sowie nach der Ordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zur Regelung des Verfahrens bezüglich flexibilisierter Berufungsoptionen. Die Einstellung erfolgt bei Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen im Rahmen eines Beamtenverhältnisses auf Zeit zunächst für die Dauer von drei Jahren. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist nach einer positiven Zwischenevaluation vorgesehen.

Die Fakultät strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-Friedrich-Universität wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Otto-Friedrich-Universität ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie unterstützt Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Professoren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Career Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Bewerbungen aus dem Ausland werden ausdrücklich begrüßt. Die Fähigkeit und Bereitschaft, in englischer Sprache zu unterrichten, werden vorausgesetzt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen und Lehrveranstaltungen, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) in deutscher oder englischer Sprache sind in der Regel in digitaler Form in einer PDF-Datei (E-Mail: dekanat.sowi@uni-bamberg.de) bis zum 23.01.2022 an den Dekan der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 96045 Bamberg zu richten. Fragen zu der Professur richten Sie bitte an olaf.struck@uni-bamberg.de.